

Seminar zu zentralen Fragen des Strafverfahrensrecht

Im Wintersemester 2016/2017 bieten wir ein Seminar zu zentralen strafprozessualen Fragestellungen an. Das Seminar wird als Blockseminar Mitte Februar 2017 im „Ovalen Lesesaal“ des Warburg-Hauses (Hamburg-Eppendorf) stattfinden. Interessenten mögen sich bitte mit Frau Ehrk (ute.ehrk@jura.uni-hamburg.de) in Verbindung setzen.

Themenliste (nicht abschließend):

1. Vereinfachte prozessuale Erledigungstechniken: Ausgewählte Probleme des Strafbefehlsverfahrens (§§ 407 f. StPO)
2. Vereinfachte prozessuale Erledigungstechniken: Ausgewählte Probleme der Verfahrenseinstellung wegen relativer Geringfügigkeit gem. § 154 StPO
3. Vereinfachte prozessuale Erledigungstechniken: Folgt die Verständigungsregelung des § 257c StPO den anglo-amerikanischen Erledigungstechniken des „guilty plea“ und des „plea bargaining“?
4. Rechtliche und psychologische Probleme der sog. Identifizierungsgegenüberstellung
5. Die Diskussion um die Zulässigkeit eines zwangsweisen DNA-Reihentests
6. Die Komplementärvorschriften der §§ 97 I Ziff. 1, II, 160a, 100c VI S. 2 StPO, vor dem Hintergrund des Schutzzwecks des § 52 StPO
7. Justizielle Einschränkungen des Beweisantragsrechts (Konnexität, Korrekturen des § 244 III S. 2 Fall 7 StPO)
8. Beteiligungs- und Informationsrechte des Nebenklägers – Gefahren für die Wahrheitsfindung?